

Inhalt

Seite		Seite	
04	1. Einleitung	39	4.10 Tagespflege in anderen Räumen
06	2. Familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen	39	4.11 Kindertagespflege im Betrieb
11	3. Kindertagesbetreuung in Nordrhein- Westfalen – Rahmenbedingungen und Regelungen	39	4.12 Großtagespflege
11	3.1 Der Bedarf an betriebsnaher Kindertagesbetreuung – die Ausgangslage in Nordrhein-Westfalen	44	4.13 Randzeitenbetreuung über Kindertagespflege?
14	3.2 Strukturen der Kindertagesbetreuung in Deutschland: Das SGB VIII – Kinder- und Jugend- hilfegesetz – als bundesweites Rahmengesetz	45	5. Beispiele unternehmensnaher Kinderbetreuung
20	3.3 Regelungen in Nordrhein-Westfalen: Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz)	45	5.1 Beispiele für einen höheren Betreuungsbedarf
33	3.4 Besonderheiten bei betriebsnahen Angeboten	52	5.2 Beispiele für einen kurzfristigen Betreuungsbedarf
34	4. Kindertagespflege und Gestaltungs- möglichkeiten für Unternehmen	62	6. Der rote Faden im Beratungsprozess
35	4.1 Ziele der Kindertagespflege	62	6.1 Grundlagen der Beratung
35	4.2 Rolle des Jugendamtes	64	6.2 Beratungsanlass und Vorbereitung in den Einstieg der Beratung
35	4.3 Pflegerlaubnis	65	6.3 Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung im Unternehmen
35	4.4 Eignung und Qualifizierung der Tagespflegepersonen	67	6.4 Durchführung des Erstgespräches und Checkliste
37	4.5 Anzahl der zu betreuenden Kinder	70	6.5 Fortsetzungsgespräch
37	4.6 Öffentliche Finanzierung der Tagespflege	70	6.6 Beteiligung unterschiedlicher Akteure
38	4.7 Kindgerechte Räumlichkeiten	71	6.7 Rückkopplungsprozess
38	4.8 Tagespflege in der Wohnung der Tagespflegeperson	71	6.8 Immobiliencheck
39	4.9 Tagespflege im Haushalt der Eltern	72	6.9 Abschlussgespräch
		72	7. Beispiele aus der Beratungspraxis
		72	7.1 Betriebskita/Großtagespflege
		74	7.2 Großtagespflege/Tagespflege
		76	Anhang Literaturangaben und weiterführende Links